

Jeunesse tut sich extrem schwer

Grevenmacher kämpferisch stark, aber zu harmlos bei 0:1-Niederlage



Gilles Feltes will gegen Jeunesse-Stürmer Grégory Molnar klären.

(FOTOS: FERNAND KONNEN)

VON JEAN-PAUL SCHILTZ

Nur drei Punkte, resultierend aus drei Unentschieden gegen Niederkorn, Etzella und Mondorf in der Hinrunde, sowie sechs Tore stehen für den CS Grevenmacher auch nach dem Rückrudenauftritt zu Buche.

Es war also nichts mit dem ersten Saisonsieg im Spiel bei der Jeunesse. Dabei wäre bei der 0:1-Niederlage zumindest ein Unentschieden gegen schwache Escher drin gewesen. So aber behauptete sich am Ende der Gastgeber mit dem knappsten aller Resultate. „Wir haben gezeigt, dass wir für die Rückrunde gut aufgestellt sind“, so der Grevenmacher Neuzugang Eshun zuversichtlich. „Wir haben ordentlich mitgehalten, und ich bin überzeugt, dass wir in den nächsten Spielen Punkte holen und am Ende den Klassenerhalt schaffen werden.“

Das Tor des Tages fiel in der 36.'. Nach einem Eckball von N'Diaye und einer Kopfballvorla-



Ken Corral erzielte den goldenen Treffer.

ge von do Rosario schaltete Corral am schnellsten und bugsierte den Ball aus kurzer Distanz über die Torlinie. Es bedurfte schon einer Standardsituation zur Escher Führung, denn aus dem Spiel heraus wurde nur Magerkost geboten.

Kaum Spielrhythmus

Gegen eine tief stehende Grevenmacher Verteidigungsreihe taten sich die Jeunesse-Spieler schwer. Es kam kaum Spielfluss auf. Geringes Tempo und viele Fehlpässe trugen zusätzlich dazu bei, dass es nur zu wenigen Strafraumaktionen kam. Bei der Jeunesse wurde in Hälfte eins zwar immer wieder der schnelle Corral auf der rechten Seite gesucht, doch zum Erfolg trug dies anfangs noch nicht bei.

Immerhin resultierten aus Aktionen des ehemaligen Akteurs von Käerjéng die ersten brenzligen Situationen vor dem Tor von Grevenmacher. In der 13.' lenkte Augustyn einen Schuss von Corral um den Pfosten zur Ecke. In der 25.' parierte der CSG-Keeper erneut, als, nach einer scharfen Hereingabe von Corral, Molnar aus kürzester Distanz am besten Mann auf dem Feld scheiterte. Grevenmacher verlegte sich aufs Konterspiel und fand langsam besser ins Spiel. Fast hätte Papassarantis in der 24.' von Fehlern von do Rosario und Kintziger profitiert, doch sein Distanzschuss strich über die Querlatte. In der 31.' versuchte es der von La Louvière gekommene Winterneuzugang nochmals aus der Ferne, auch diesmal verfehlte sein Schuss das Ziel.

Nach dem Seitenwechsel verbesserte sich die Spielqualität nicht. Viele Fehlpässe beiderseits erstickten jegliche Angriffsbemü-

hungen. „Ich möchte nach der langen Winterpause keine kritische Analyse anstellen“, so Jeunesse-Trainer Carlo Weis besonnen. „Ich bemängle nur, dass wir unsere Torchancen nicht ausreichend genutzt haben. Wir scheiterten zu oft am ausgezeichneten gegnerischen Torwart. Doch wir haben kompakt agiert und befinden uns auf einem guten Weg.“ Erst in der 71.' gab es die erste gute Torchance der zweiten Hälfte. Bei einer 3:2-Überzahl verlor Molnar die Nerven vor Augustyn. Auf der Gegenseite stellte 4' später ein Freistoß von Papassarantis Oberweis ein erstes Mal auf die Probe. In der Schlussviertelstunde wurde die Begegnung offener, sodass sich beiden Teams noch Chancen boten. Es fehlte allerdings an Effizienz.

Jeunesse - Grevenmacher 1:0 (1:0)

JEUNESSE: Oberweis, Kintziger, do Rosario, Hoffmann, Vitali (76.' Portier), Delgado, Menessou, D. Soares (90. + 2.' A. Deidda), N'Diaye, Corral, Molnar (73.' B. Soares)

GREVENMACHER: Augustyn, Dahlke, Ontiveros, Feltes, Speller, Peters, Trierweiler, Papassarantis, Guettai (73.' Reckovic), Gaspar (55.' Eshun), Makiadi (55.' Dervisevic)

Tor: 1:0 Corral (36.)

Gelbe Karten: do Rosario, B. Soares, Oberweis (Jeunesse), Feltes (Grevenmacher)

Besondere Vorkommnisse: Jeunesse ohne den verletzten Martins sowie den gesperrten Mélisse. Bei Grevenmacher fehlten die verletzten Bechtold, Mota, Pazos und Brzyski sowie Goncalves (familiäre Gründe).

Schiedsrichter: Sales, Mateus Santos, Bieber

Zuschauer: 878 zahlende

Glückliches Rümelingen

Wiltz scheitert an mangelnder Chancenverwertung

VON LAURENT BOURG

In einer wichtigen Begegnung im Kampf gegen den Abstieg setzten sich die Gäste aus Rümelingen etwas glücklich mit 1:0 in Wiltz durch. Die Hausherrn waren während 80' die spielbestimmende Mannschaft, jedoch sollten den Wiltzern am Ende die ersten 10' zum Verhängnis werden.

Rümelingen war in der Anfangsphase die tonangebende Mannschaft und belohnte sich nach 9'. Der Wiltzer Osmanovic vertändelte im Mittelfeld den Ball, und die Gäste schalteten blitzschnell um. Ezequiel Cabral spielte den Ball zum frei stehenden Gomes, der keine Probleme hatte, um den Ball im Tor zu versenken.

Nach dem Rückstand kamen die Wiltzer dann besser in die Partie. Rümelingen stellte sein Offensivspiel, bis auf zwei Ausnahmen, komplett ein. Bei Wiltz wurde es vor allem über die rechte Seite durch Verbist gefährlich.

Die gefährlichste Aktion hatten die Gastgeber in der 29.', als Osmanovic nach einer schönen Kombination in die Mitte flankte und Zinga in höchster Not vor dem einschussbereiten Cheriak rettete. In der 47.' vergab Joachim eine weitere gute Gelegenheit zum Ausgleich. Jener Joachim brachte nach dem Seitenwechsel den Ball

zwei Mal im Netz unter, doch die Tore wurden jeweils wegen einer Abseitsposition nicht anerkannt. Bis in die Schlussphase war die Partie nicht mehr ansehnlich. In den letzten Minuten warf Wiltz noch einmal alles nach vorne. Doch selbst drei aussichtsreiche und gefährliche Standardsituationen konnten die Rümelinger abwehren.

Wiltz - Rümelingen 0:1 (0:1)

WILTZ: Ruffier, Burkić, Cheriak, Faljic (79.' Civic), Joachim, Kouayep, Oliveira (70.' Fernandes), Osmanovic, Sène, Souza, Verbist (70.' Albanese)

RÜMELINGEN: Schinker, Donval (64.' B. Cabral), Zinga, Thior, E. Cabral, I. Cabral, Gomes (79.' Muhovic), Lopes (66.' Sahin), Diallo, Depré, Correia

Tor: 0:1 Gomes (9.)

Gelbe Karten: Cheriak, Civic (Wiltz) Donval, Zinga, Correia, Sahin, B. Cabral (Rümelingen)

Besondere Vorkommnisse: Wiltz ohne die verletzten Doyennel und Kalabic. Bei Rümelingen fehlten die gesperrten Siebert und Pupovac sowie der verletzte Kleber. Der bisherige Assistenzcoach Christian Joachim betreute die Gäste zum ersten Mal als Cheftrainer.

Schiedsrichter: Richartz, C. Ries, Jans
Zuschauer: 249 zahlende

Etzella dicht am Punktgewinn

Strassen nutzt seine Torchancen eiskalt

VON PAUL FISCH

Strassen, der Tabellensechste der Hinrunde, zeigt sich auch nach der Winterpause in Form und konnte Etzella gestern etwas mühsam, doch letztlich verdient, mit 2:0 besiegen. Die Ettelbrücker nutzten keine ihrer Torchancen und brachten sich somit selbst um den verdienten Lohn.

Die erste Hälfte konnte niemandem begeistern, denn keiner der Mannschaften gelang es, das Spiel zu gestalten oder sich klare Torchancen herauszuspielen, so dass sich das Spielgeschehen größtenteils zwischen den Strafräumen abspielte. Beide Torhüter waren fast beschäftigungslos. Die Gastgeber hatte zwar mehr Ballbesitz, waren aber an der Strafraumgrenze mit ihrem Latein am Ende.

Und als man sich schon mit einem Unentschieden zur Pause abgefunden hatte, schlugen die Gastgeber in der 40.' eiskalt zu. Delgado nutzte einen von Collette getretenen Eckball, um per Kopfball die Führung herbeizuführen. 4' später hätten die Gäste fast den Ausgleich erzielt. Novic zog aus 16 m ab und dos Santos musste für den bereits geschlagenen Torwart Menster auf der Linie klären.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit suchte Strassen die Vorentscheidung. Diese sollte dann jedoch erst in der 89.' fallen, als Lourenco das Schicksal der Gäste aus 16 m besiegelte.

Strassen - Etzella 2:0 (1:0)

STRASSEN: Menster, dos Santos, Mondon, Kerger (56.' Rondel), Morgado (41.' Lourenco), Vaz Djassi, Hannachi, Delgado, Collette, Edis Agovic (86.' Alomerovic), Jager

ETZELLA: Clement, Magalhaes, Cozza, Nicolay, Soares, Catic, Mesec, Kühne (87.' N'gbin), Novic (77.' Thill), Augusto, Ernest Agovic

Torfolge: 1:0 Delgado (40.), 2:0 Lourenco (89.)

Gelbe Karten: Jager, Kerger, Edis Agovic (Strassen), Kühne (Etzella)

Besondere Vorkommnisse: Im Tor der Gastgeber stand diesmal Menster anstelle von Chioato. Strassen musste auf den gesperrten Denis Agovic und den verletzten Ruppert verzichten. Bei Etzella fehlten Börner (verletzt) und die gesperrten Bastos, Goncalves und Kipeya.

Schiedsrichter: Vivas, Fernandes, Queiros

Zuschauer: 126 zahlende

DANS UN MONDE QUI CHANGE

IL N'Y A PAS DE RÊVES TROP GRANDS POUR NOS ENFANTS



BGL Ligue

by BGL BNP PARIBAS